

Technische Universität Dresden

Philosophische Fakultät

Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Geschichte

Vom 01.05.2013

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Modulbeschreibungen der Module des Kernbereichs
- Anlage 2: Modulbeschreibungen der Module des Profilbereichs
- Anlage 3: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Geschichte an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Aufbauend auf einem Bachelor-Abschluss (oder einem vergleichbaren Hochschulabschluss) verfügen die Studierenden mit Abschluss des Master-Studiengangs Geschichte über ein tieferes Verständnis für den kulturellen Eigenwert der Geschichte. Sie sind mit historischen Sachverhalten und geschichtswissenschaftlichen Problemstellungen vertraut, welche sie befähigen, die Lehrmeinungen ihres Fachgebietes unter Bezug sowohl auf die Quellenüberlieferung als auch auf den neuesten Stand der Forschung einzuordnen, kritisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Studierenden wissen um die große Variabilität sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Ordnungen, erkennen Verlauf und Dynamik historischen Wandels und verfügen so über ein tiefes Verständnis für die spezifischen Eigenheiten einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit und Region und können damit zugleich scheinbare Selbstverständlichkeiten der Gegenwart kritisch hinterfragen. Ein zentrales Lernziel ist somit das Erkennen der Zeit- und Perspektivengebundenheit von Erklärungsansätzen. Auf dieser Grundlage sind die Studierenden in der Lage, die historische Dimension der Gegenwart zu erkennen. Durch die quellengesättigte und theoriegeleitete Erschließung und Deutung der Vergangenheit verfügen die Studierenden über analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung von politischen, sozialen und ethischen Gegenwartsproblemen.

(2) Die Studierenden verfügen mit erfolgreichem Abschluss ihres Studiums je nach individueller Spezialisierung im Profildbereich über vertiefte fachliche Kenntnisse der Geschichte und/oder haben interdisziplinäres Anschlusswissen in höchstens zwei weiteren Fachbereichen erworben und/oder Kenntnisse in einer alten oder modernen Fremdsprache erworben bzw. vertieft und/oder praktische Erfahrungen in einem oder mehreren einschlägigen Berufsfeldern erworben.

(3) Das Master-Studium im Fach Geschichte bereitet die Studierenden auf Berufsfelder und Tätigkeiten vor, für die der forschungsorientierte Umgang mit Geschichte bzw. dessen Vermittlung essentiell sind. Die Möglichkeit der vertieften Schwerpunktbildung bildet die Voraussetzung zur Erlangung spezifischer Kompetenzen in Wissenschaft und Forschung, die ggf. in einem anschließenden Promotionsstudium ausgebaut werden können. Weiterhin eröffnet es Zugangsmöglichkeiten zum weiten Feld der Vermittlung von Geschichte in der außerakademischen Lehre und (Weiter-)Bildung, Dokumentation, Journalismus u. a.. Außerdem verschaffen die im Master-Studium erworbenen Fertigkeiten zur Recherche, Abfassung von Texten und Präsentation Zugang zu Berufsfeldern, die durch Aufgaben im Bereich der Wissensvermittlung, Organisation und des Managements bestimmt sind. Im weitesten Sinne qualifiziert das Master-Studium für alle Berufsfelder, auf denen selbstständige Analysen komplexer gesellschaftlicher Tatbestände und Probleme verlangt werden.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang Geschichte ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Geschichte, ein Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang mit dem Fach Geschichte oder in einem Studiengang mit gleicher fachlicher Ausrichtung oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Geschichte. Darüber hinaus ist die Kenntnis dreier Fremdsprachen, darunter das Latein sowie Englisch auf der Niveaustufe B2 und eine weitere Fremdsprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Anstelle des Lateins sind auch Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache möglich, die mindestens dem Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen. Der Nachweis der Sprachkenntnisse erfolgt durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder erfolgreich absolvierter Sprachkurse.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Hauptseminare, Übungen, Lektürekurse, Lesegruppen, Forschungskolloquien, Master-Werkstätten, Berufspraktika und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in größere Stoffgebiete der Module ein und diskutieren exemplarisch die damit verbundenen Forschungsprobleme. Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Quellen, Fachliteratur und anderen Materialien zunehmend selbstständig über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren und zu diskutieren. In Übungen werden Methoden und Arbeitstechniken anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt und angewendet. In Lektürekursen wird der Lehrstoff unter Anleitung an Ausschnitten zentraler wissenschaftlicher Literatur vertieft und angeeignet. In Lesegruppen wird in Eigenregie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geübt. In Forschungskolloquien werden exemplarisch aktuelle Probleme und Kontroversen der historischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Die Master-Werkstatt gibt Gelegenheit zur Erstellung und Diskussion eines Exposés für die spätere Master-Arbeit. In Berufspraktika werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse der Studenten durch Anwendung vertieft und eingeübt. Durch das Selbststudium können die Studierenden das Gelernte selbstständig weiter vertiefen und eigene Akzente setzen.

(3) In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das dritte Semester ist vorgesehen für das Studium des gewählten interdisziplinären Profilbereichs und eignet sich als Auslandssemester, wobei gleichwertige Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden können. Das vierte Semester ist vorgesehen für die Anfertigung der Master-Arbeit und die Durchführung des Kolloquiums.

(2) Das Studium umfasst

1. den Kernbereich und
2. einen Profilbereich.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflichtmodule mit wahlpflichtigen Inhalten sowie im Profilbereich Module im Umfang von 30 Leistungspunkten und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden. Im Kernbereich stehen die Epochenschwerpunkte Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Frühe Neuzeit und Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte sowie die systematischen Schwerpunkte Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Technikgeschichte zur Auswahl.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) zu entnehmen.

(4) Die gewählten Lehrveranstaltungen in den Freien Modulen des Profilbereichs sind zu Beginn des Modulsemesters mit der Fachstudienberatung des Instituts für Geschichte abzustimmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission für einzelne Lehrveranstaltungen eine andere Lehrsprache beschließen, falls für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative im selben Studienjahr besteht.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 3) zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Geschichte ist stärker forschungsorientiert.

(2) Inhalte des Studiums im Kernbereich sind:

- theoretische Leit- und Schlüsseltexte der Geschichte, anhand derer die grundlegende Methodologie der Geschichtswissenschaft erarbeitet wird;
- Überblickswissen in einem Epochenschwerpunkt: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere oder neueste Geschichte/Zeitgeschichte;
- Überblickswissen in einem systematischen Schwerpunkt: Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Technikgeschichte oder Sächsische Landesgeschichte;
- exemplarische Anwendung von Methoden- und Überblickswissen auf konkrete Themenfelder;
- Forschung: Vertiefung eines Epochen- oder systematischen Schwerpunkts, Entwicklung und Operationalisierung eigener Forschungsfragen.

(3) Inhalte des Studiums im Profillbereich sind:

- Themengebiete aus dem Kernbereich und/oder verwandten Disziplinen mit interdisziplinärem Ansatz, wie z.B. Gender und Kultur, Medien und Öffentlichkeit, Regionale Identität und kultureller Transfer, Religion und Gesellschaft, Wissen und Technik, und/oder
- berufspraktische Tätigkeiten in einem oder mehreren Berufsfeldern, auf die der Master-Studiengang Geschichte vorbereitet (Berufspraktika), und/oder
- interkulturelle Aspekte verschiedener Forschungsfelder (Auslandsstudium).

§ 8

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte nach dem ECTS dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Master-Arbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlagen 1 und 2) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung ob-

liegt der Studienberatung des Instituts für Geschichte. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 09.04.2008, der Genehmigung des Rektorates vom 20.04.2010 und des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 17.04.2013.

Dresden, den 01.05.2013

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen der Module des Kernbereichs

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Hist-MA-EM	Methodische und systematische Ansätze der Geschichtswissenschaft	Professur Geschichte der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand exemplarischer Gegenstände der Geschichtswissenschaft (wählbar sind Veranstaltungen mit beliebiger Epochenzugehörigkeit) ihre Kenntnisse theoretischer Leit- und Schlüsseltexte des Faches und seiner Forschungsgegenstände vertieft und können diese Kenntnisse exemplarisch anwenden. Die Studierenden verfügen über ein entwickeltes Problembewusstsein in Bezug auf forschungsrelevante Fragestellungen und sind in der Lage, historische Quellen und Forschungsliteratur selbst zu erschließen, zu kontextualisieren und zu interpretieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - ein Hauptseminar (4 SWS), - wahlweise eine Übung (2 SWS) oder einen Lektürekurs (2 SWS) und - Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebot für den Master-Studiengang Geschichte zu wählen; dieses wird vor Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird die Kenntnis grundlegender Wissensbestände des Faches Geschichte sowie die Beherrschung grundlegender Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie sie durch ein Bachelor-Studium vermittelt werden. Soweit nicht vorhanden, wird der selbstständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens durch ein Handbuch empfohlen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Master-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: 1. benoteten Prüfungsleistungen: - eine Seminararbeit im Umfang von 180 Stunden und - ein Literaturbericht oder ein Essay nach Wahl des Studierenden im Umfang von 60 Stunden 2. unbenotete Prüfungsleistung: - ein Referat im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Hist-MA-SM1	Epochen	Professur Geschichte der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem Abschluss des Moduls weisen die Studierenden im von ihnen gewählten epochalen Schwerpunkt (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte) vertiefte Kompetenzen nach. Sie können exemplarisch historische Fragestellungen im jeweiligen Epochenschwerpunkt unter Einbeziehung spezifischer hilfswissenschaftlicher Fähigkeiten bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Hauptseminar (2 SWS), - wahlweise eine Übung (2 SWS) oder einen Lektürekurs (2 SWS) oder ein Forschungskolloquium (2 SWS) und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebot für den Master-Studiengang Geschichte zu wählen; dieses wird vor Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Master-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. benoteten Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eine Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden und - ein Essay im Umfang von 60 Stunden 2. unbenoteten Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ein Referat im Umfang von 60 Stunden und - zwei Exzerpte oder ein Essay oder ein Protokoll nach Wahl des Studierenden im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurden eine oder mehrere unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu je 10 % aus der/den nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistungen; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Hist-MA-SM2	Systematik	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Mit dem Abschluss des Moduls weisen die Studierenden im von ihnen gewählten systematischen Schwerpunkt (Landes- und Regionalgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Technikgeschichte) vertiefte Kompetenzen nach. Sie kennen die spezifischen Arbeitsweisen und Zugänge in diesem Schwerpunkt und können exemplarisch historische Fragestellungen bearbeiten, indem sie methodische und theoretische Kenntnisse anwenden.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Hauptseminar (2 SWS), - wahlweise eine Übung oder einen Lektürekurs oder ein Forschungskolloquium (2 SWS) und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebot für den Master-Studiengang Geschichte zu wählen; dieses wird vor Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Master-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. benoteten Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eine Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden und - ein Essay im Umfang von 60 Stunden 2. unbenoteten Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ein Referat im Umfang von 60 Stunden und - zwei Exzerpte oder ein Essay oder ein Protokoll nach Wahl des Studierenden im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurden eine oder mehrere unbenotete Prüfungsleistungen mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu je 10 % aus der/den nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistungen; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.</p>	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Hist-MA-SM3	Forschung	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem Abschluss des Moduls weisen die Studierenden im von ihnen gewählten Themenfeld (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere und neueste Geschichte/Zeitgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Sächsische Landesgeschichte) vertiefte Kompetenzen nach. Die Studierenden kennen angemessene historische Interpretationen und Urteilsbildungen. Unter Einbeziehung methodischer, theoretischer und hilfswissenschaftlicher Kenntnisse können sie ein Forschungsfeld abstecken, sind in der Lage, ein Exposé für eine größere wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und es im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen.	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Vorlesung (2 SWS), - ein Hauptseminar (2 SWS), - eine Master-Werkstatt (2 SWS) und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Angebot für den Master-Studiengang Geschichte zu wählen; dieses wird vor Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des Master-Studiengangs Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. benoteten Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - eine Seminararbeit im Umfang von 150 Stunden und - ein Exposé im Umfang von 120 Stunden 2. unbenotete Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - ein Referat im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 10 % aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2
Modulbeschreibungen der Module des Profilbereichs

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-MA-FMEW	Freies Modul Erweiterungswissen	Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind der Spracherwerb einer alten bzw. modernen Fremdsprache und/oder je nach gewählter Schwerpunktsetzung Studien mit interdisziplinärem Ansatz im studierten Kernbereich bzw. in einer vorzugsweise geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin entsprechend dem Learning Agreement. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls je nach gewählter Schwerpunktsetzung über vertiefte oder erweiterte Sprachkenntnisse der gewählten Fremdsprache und/oder sind in der Lage, fachübergreifende Fragestellungen in ihren disziplinären wie interdisziplinären Kontexten zu verorten und problemorientiert zu bearbeiten. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände der eigenen oder anderer Disziplinen anzueignen, die für das forschungsorientierte Arbeiten von Relevanz sind.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS oder Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS sowie Sprachkurse im Umfang von 4 SWS und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Profilbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen. Dieser wird inklusive der zugeordneten Prüfungsleistungen jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Fundierte Grundkenntnisse wissenschaftlicher Methoden in Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften je nach gewähltem Bereich; im Falle der Wahl vertiefender Sprachkurse entsprechende Grundkenntnisse dieser Sprache.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profilbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMSW oder dem Modul PhF-MA-KBP kombiniert werden.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit oder einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und 	

	<ul style="list-style-type: none"> - einer weiteren im Katalog für den Profildbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät ausgewiesenen unbenoteten Prüfungsleistung. <p>Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis eines Learning Agreements gemäß Studienordnung zu den Inhalten des Moduls.</p>
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-MA-FMSW	Freies Modul Spezialisierungswissen	Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Schwerpunktsetzung der Studierenden anhand von exemplarischen Fallstudien mit interdisziplinärem Ansatz im studierten Kernbereich bzw. in einer vorzugsweise geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin entsprechend dem Learning Agreement. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls je nach gewählter Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse des studierten Kernbereichs und/oder vertiefte Kenntnisse einer geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplin und sind in der Lage, fachübergreifende Fragestellungen in ihren disziplinären wie interdisziplinären Kontexten zu verorten und problemorientiert zu bearbeiten. Qualifikationsziel ist es, sich spezifische Wissensbestände der eigenen oder anderer Disziplinen anzueignen, die für das forschungsorientierte Arbeiten ebenso wie für das angestrebte Berufsfeld von Relevanz sind.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog für den Profildbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät zu wählen. Dieser wird inklusive der zugeordneten Prüfungsleistungen jeweils zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fundierte Grundkenntnisse wissenschaftlicher Methoden in Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften je nach gewähltem Bereich.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMEW oder dem Modul PhF-MA-KBP kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit oder einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden oder einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und - einer weiteren im Katalog für den Profildbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät ausgewiesenen unbenoteten Prüfungsleistung. 	

	Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis eines Learning Agreements über die Inhalte des Moduls.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung und des Erbringens der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-MA-GBP	Großes Modul Berufspraxis	Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	In einem oder mehreren Berufspraktika erlangen Studierende einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder und bauen in der Praxis vorhandenes Wissen aus und wenden es an. Die berufspraktische Erfahrung wird reflektiert und mit dem im Kernbereich erworbenen Wissen versträrkt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eines oder mehrere Berufspraktika im Umfang von 750 Arbeitsstunden. Ein einzelnes Praktikum soll die Dauer von 250 Arbeitsstunden nicht unterschreiten.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profillbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 150 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis über das Erbringen der Berufspraktika im geforderten Umfang durch eines oder mehrere Praktikumszeugnisse.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 900 Arbeitsstunden. Davon entfallen 750 Stunden auf das Praktikum/die Praktika und 150 Stunden auf das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-MA-KBP	Kleines Modul Berufspraxis	Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	In einem Berufspraktikum erlangen Studierende einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder und bauen in der Praxis vorhandenes Wissen aus und wenden es an. Die berufspraktische Erfahrung wird reflektiert und mit dem im Kernbereich erworbenen Wissen verstränkt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 360 Arbeitsstunden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profildbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät. Es muss mit dem Modul PhF-MA-FMEW oder dem Modul PhF-MA-FMSW kombiniert werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 90 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis über das Erbringen des Berufspraktikums im geforderten Umfang durch ein Praktikumszeugnis.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand des Moduls beträgt 450 Arbeitsstunden. Davon entfallen 360 Stunden auf das Praktikum und 90 Stunden auf das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-MA-AS	Auslandsstudium	Studiendekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen aus internationalen Perspektiven zu bearbeiten. Sie erlangen Auslandserfahrungen und vertiefende Kenntnisse im studierten Kernbereich oder Kenntnisse in anderen geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fächern entsprechend dem im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes abgeschlossenen Learning Agreement, die eine sinnvolle Ergänzung zu den Inhalten des Kernbereichs bieten. Sie sind in der Lage, die interkulturellen Aspekte verschiedener Forschungsfelder zu erkennen und in ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS aus dem Kursangebot der Partneruniversität.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinreichende Kenntnisse der Lehrsprache an der besuchten Partneruniversität sind durch entsprechende Zertifikate nachzuweisen. Abschluss eines Learning Agreements zur Klärung der Passgenauigkeit der Lehrangebote der Partneruniversität mit den Qualifikationszielen des Studiengangs.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Profilbereich der Master-Studiengänge der Philosophischen Fakultät.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus mindestens vier benoteten Prüfungsleistungen entsprechend dem an der Partneruniversität für das gewählte Kursangebot ausgewiesenen Leistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der Prüfungsleistungen orientiert sich dabei an dem mit der jeweiligen Lehrveranstaltung an der Partneruniversität verbundenen Workload.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Gesamtstundenaufwand für die Präsenz in der Lehrveranstaltung, das Selbststudium und das Erbringen der Studien- und Prüfungsleistungen beträgt 900 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul dauert 1 Semester.	

Anlage 3

Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/HS/Ü/LK/FK	V/HS/Ü/LK/FK/MW			
Kernbereich						
PhF-Hist-MA-EM	Methodische und systematische Ansätze der Geschichtswissenschaft	0/4/2/0/0 oder 0/4/0/2/0 3 PL				15
PhF-Hist-MA-SM1	Epochen	2/2/2/0/0 oder 2/2/0/2/0 oder 2/2/0/0/2 4 oder 5 PL				15
PhF-Hist-MA-SM2	Systematik		2/2/2/0/0/0 oder 2/2/0/2/0/0 oder 2/2/0/0/2/0 4 oder 5 PL			15
PhF-Hist-MA-SM3	Forschung		2/2/0/0/0/2 3 PL			15
					Master-Arbeit und Kolloquium (27 LP + 3 LP)	30
Profilbereich						
PhF-MA-FMEW*	Freies Modul Erweiterungswissen			8 SWS 2 PL		15
PhF-MA-FMSW*	Freies Modul Spezialisierungswissen			8 SWS 2 PL		15
PhF-MA-GBP*	Großes Modul Berufspraxis			Berufspraktikum/a 750 Stunden 1 PL		30
PhF-MA-KBP*	Kleines Modul Berufspraxis			Berufspraktikum 360 Stunden 1 PL		15
PhF-MA-AS*	Auslandstudium			Learning Agreement		30
	Leistungspunkte	30	30	30	30	120

Anmerkungen

* Es sind Module im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten zu wählen. Die Module sind frei kombinierbar.

Legende

LP	Leistungspunkte	PL	Prüfungsleistung
V	Vorlesung	LK	Lektürekurs
HS	Hauptseminar	FK	Forschungskolloquium
Ü	Übung	MW	Master-Werkstatt